


Brillantes HD jetzt auch über Satellit!
Springe / [Springe](#)

19:43 Uhr / 05.09.2018

100.000-Euro-Spende für den Jugend-Trail

Eine Spende in Höhe von 100.000 Euro ist der Stadtjugendpflege bereits für den Aufbau des Jugend-Trails am Schulzentrum Süd in Aussicht gestellt worden. Und die Ideengeber hoffen auf weitere nennenswerte Zuschüsse.



Dauerthema: Seit 20 Jahren ist die Jugendpflege auf der Suche nach attraktiven Orten für die Jugend. Wie 2005 – damals gab es neben der Aschenbahn am Schulzentrum Süd eine Skateranlage – und Überlegungen, die Fläche zu wässern und zum Schlittschuhlaufen freizugeben. Quelle: Foto

Springe. Sie wollen ein Modellprojekt für die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) entwickeln und so bis zu 80 Prozent der Gesamtkosten als Förderung erhalten.

Jugendpfleger Leif Troschke stellte das Konzept jetzt zusammen mit Wirtschaftsförderer Daniel Behrens dem Springer Ortsrat vor. Der Jugend-Trail hat den offiziellen Arbeitstitel

„Integrativer Jugend- und Kulturpark Springe“ und soll nach und nach entstehen. „Das soll perspektivisch wachsen. Sie können sich das wie ein Baukasten-System vorstellen“, sagte Troschke.

ANZEIGE

Entstehen könnten unter anderem eine BMX-Strecke, eine Skateranlage, ein Kletterturm und ein Bewegungsparcours. Sie sollen nicht auf einer einzigen Fläche nebeneinanderstehen, sondern locker zwischen dem Jugendzentrum, dem Otto-Hahn-Gymnasium, den Sporthallen, dem Hallenbad und der Tennisanlage sowie dem Minigolfplatz verteilt werden.

Seit 20 Jahren auf Platzsuche

Hannoversche Allgemeine

„Wir beschäftigen uns seit 20 Jahren mit der Frage, wo sich Jugendliche in ihrer Freizeit aufhalten dürfen“, erzählte Troschke. „Egal, wo wir sind, stören wir.“ Die Idee, einen Platz im Volkspark zu bauen, scheiterte am sumpfigen Untergrund. Aus der Not heraus wuchs die Idee, ein Multifunktionsfeld neben dem Jugendzentrum zu bauen. Aus heutiger Sicht ein Glücksgriff, sagt Troschke: „Das ist richtig gut geworden. Jede Woche kommen 100 bis 300 Besucher.“

Über das ILE-Programm gebe es jetzt die Möglichkeit, das Angebot zu erweitern. Die ersten Gespräche seien vielversprechend verlaufen: Die Idee solch eines niederschwelliges Bewegungsangebots treffe den Nerv der Zeit. „Das Projekt soll insgesamt einen Beitrag zur Innen-Entwicklung beitragen und nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen, wie Flächen, die brachzufallen drohen, weiterentwickelt werden können“, heißt es in der Leistungsbeschreibung. In diesem Monat wollen die Verantwortlichen das Konzept ausarbeiten, im November soll der Förderantrag fertig sein. Anschließend sei Geduld gefragt: „Wir rechnen mit einem Jahr Wartezeit, bis eine Antwort vorliegt.“ Vor dem Jahr 2020 werde also auf keinen Fall gebaut.

Der Ortsrat begrüßt die Pläne. Mitglied Uwe Lampe wunderte sich allerdings, wie es möglich sein soll, „Trends zu folgen, wenn allein zwölf Monate für die Konzepterstellung vergehen“. Angebote wie ein Kletterturm müssten außerdem permanent betreut werden. Das sei schwierig.

Von *Marita Scheffler*



dämmung sichern.

Anzeige

Kosten und Förderung von Dämmmaßnahmen

Mit der optimalen Förderung lassen sich die Kosten für eine Wärmedämmung deutlich reduzieren. Hier können Hausbesitzer Orientierung im Förderdschungel gewinnen und sich die maximale Förderung für ihre Fassaden-

Hannoversche Allgemeine

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | Fyndoo | Radio.de